Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen bei Hrn. Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz b. Hrn. L. Streisand; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien und Basel Haasenstein & Vogler.

Posener Zeitung.

Dreiundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Wien, München, St. Gallen Rudolph Mosse; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau, Kassel, Bern und Stuttgart: Sachse & Co; in Breslau: R. Jenke; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Comp.

Nr. 332

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 22. Oktober

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1870.

Amtliches.

Berlin, 21. Oktbr. Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: dem praktischen Arzt Dr. Verlage in Riesenbeck den Charakter als Sanitätsrath zu verleihen.

Der Rechtsanwalt und Notar Schultze zu Sömmerda ist in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Torgau, mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst, versetzt worden. Der Gerichts-Assessor Althoff in Bonn ist zum Advokaten im Bezirk des Königl. Appellations-Gerichtshofes zu Köln ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 21. Oktober. Nach amtlichen Mittheilungen sind vor den Küstenstationen auch ferner keine feindlichen Schiffe in Sicht gekommen.

Schwerin, 21. Oktober. Se. Maj. der König hat dem Großherzog für die Einnahme von Soissons das eiserne Kreuz erster Klasse verliehen.

Karlsruhe, 21. Oktober. Die „Karlsruher Ztg." schreibt aus Altbreisach vom 19. Oktober: In unserer Nähe ist in den letzten Tagen nichts von Belang vorgefallen. Das Hauptquartier des Generals v. Schmeling befindet sich seit dem 16. in Wiedensohlen. Von Schlettstadt seit heute früh 5½ Uhr Geschützfeuer hörbar.

Stuttgart, 21. Oktober. Der König richtete an den Kronprinzen von Preußen ein Glückwunschtelegramm d. d. 18. Oktober, worin er demselben zugleich die Verleihung des Großkreuzes des Militärverdienstordens anzeigt. In dem Telegramme heißt es: „Ich habe Dir diesen Orden in dankbarer Anerkennung der von Dir mit Deiner tapferen Armee, welcher auch meine Truppen angehören, erfochtenen herrlichen Siege verliehen. Mein Kriegsminister v. Suckow wird Dir die Insignien desselben überbringen." Der Kronprinz erwiederte hierauf: Meinen innigsten Dank für Glückwunsch und Orden, den ich mit der Haltung Deiner braven Truppen in diesem herrlichen deutschen Feldzuge verdanke." — Die Kammern wurden heute eröffnet und denselben Regierungsvorlagen betreffend Forterhebung der Steuern bis zum 31. Januar 1871, sowie bezüglich eines weiteren Militärkredits von 3,700,000 Fl. gemacht. Vizepräsident Probst beantragte, das Referat der Finanzkommission morgen um 9 Uhr Morgens entgegenzunehmen. Mohl verlangt dagegen, daß bei der Wichtigkeit der Vorlage eine längere Frist zur Berathung derselben in der Kommission festgesetzt werde. Nach lebhafter Debatte wurde der Antrag Probst's mit großer Majorität angenommen. Für den Antrag Mohls stimmten nur wenige Mitglieder der Volkspartei.

Tours, 21. Oktober. (Auf indirektem Wege.) Ein Dekret der Regierung erklärt, daß die Stadt Chateaudun sich wohlverdient um das Vaterland gemacht habe. Ein Kredit von 100,000 Frcs. wird der Stadt zur Entschädigung der durch die Vertheidigung erlittenen Verluste überwiesen. — Thiers ist diese Nacht hier eingetroffen.

Brüssel, 21. Oktober. Berichte aus Tours melden, daß nunmehr wirklich mit Thiers wegen Uebernahme des Kriegsministeriums verhandelt werde.

Wien, 20. Oktober. Der Kaiser genehmigte die Errichtung einer königl. Seebehörde in Fiume für das ungarische und kroatische Litorale. Dieselbe tritt mit dem 1. November in Kraft und gehört zum Ressort des ungarischen Handelsministeriums. Die Hafen- und Sanitätsbehörden und Anstalten treten zu der Seebehörde in Fiume vorläufig in dasselbe Verhältniß, in welchem sie bisher zur Zentralseebehörde in Triest gestanden haben.

Prag, 20. Oktober. Der Gerichtshof verhandelte heute gegen neunzehn meist junge Arbeiter und drei weibliche Individuen, welche sich bei der im Januar d. J. erfolgten Entlassung des demokratischen czechischen Schriftstellers Barak aus seiner Haft nächtlicher Straßen-Demonstrationen, sowie anderer ungesetzlicher Handlungen schuldig gemacht hatten. Von den Angeklagten wurden sieben, darunter zwei Frauenzimmer, zu drei und zwei Wochen Gefängniß verurtheilt.

London, 21. Oktober. Der Dampfer „Cambria" ist an der irischen Küste mit 170 Personen an Bord gescheitert. Es wird befürchtet, daß fast Alle ihren Untergang hierbei gefunden haben. — Der Komponist Balfe ist gestorben.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 21. Okt. Noch immer erhalten sich hier die Gerüchte, daß Metz in allerkürzester Zeit kapituliren werde. Charakteristisch für die hiesige Stimmung ist es übrigens, daß alle jene Nachrichten von den furchtbaren Kraftanstrengungen der Franzosen nicht den mindesten Eindruck machen. Die Verstimmung über die Verzögerung des Bombardements von Paris ist durch die Versicherung gehoben, daß dasselbe nun am morgenden Tage beginnen solle und in der That aus gewichtigen Gründen nicht früher erfolgen konnte. Besorgnisse erregen andererseits die mit Bestimmtheit auftretenden Nachrichten von weiteren Vermittelungsversuchen der Neutralen, es kann aber mit Bestimmtheit versichert werden, daß diese Bemühungen jüngstens eklatant an der Starrheit der Pariser Regierung gescheitert sind. Man darf dies als ein entschiedenes Glück betrachten, die Sicherheit der Berechnungen, des Vorgehens und der schließlichen Forderungen des deutschen Machthabers gewinnt dadurch ein neues gewichtiges Moment und bringt die Vermittelungslustigen in eine arge Verlegenheit, für welche bereits um so mehr Anzeichen vorliegen, als man diesseits nichts unterlassen wollte und unterlassen hat, um jenen vermittelnden Schritten vollen Spielraum zu gönnen. Uebrigens sind auch diesseits alle Maßnahmen getroffen, den neuen Armeen Frankreichs auch neue deutsche Streitkräfte entgegen zu stellen. Die neue Reservearmee des Herrn v. Löwenfeld, welche sich bei Glogau gebildet hat, ist bereits auf dem Marsche nach Frankreich begriffen, zudem sind in den letzten Wochen viele Verluste der verschiedenen Truppentheile dadurch ausgeglichen worden, daß Tausende, die von ihren Wunden geheilt sind, wieder zu ihren Regimentern eilen. Diese Leute können es gar nicht erwarten, wieder gegen den Feind zu ziehen. Uebrigens sind alle jetzt von hier abrückenden Truppen wintermäßig ausgerüstet. Die Rekonvaleszenten erhalten namentlich von den Privatlazarethen und aus Familien warme Unterkleider. — Auch Matrosen und Marinesoldaten, sind zur Armee abgegangen, um — zu Lande zu kämpfen d. h. eine Anzahl von schweren Geschützen zu bedienen, welche vor Paris in Anwendung kommen sollen. — Unsere Postverwaltung entfaltet jetzt eine wahrhaft riesige Anstrengung, um die Verkehrsmittel für die Poststraßen in Frankreich zu schaffen, da die Feldpostsendungen jetzt bis Orleans und in der Richtung von Lyon gehen. In den letzten Tagen sind 200 Pferde, 80 Postillone, 50 Wagen abgesandt worden. Die Depeschensendungen brauchen von Berlin nach Versailles drei Tage. Der Postcours von Nancy bis Versailles besteht aus 15 Stationen mit 180 Pferden, 80 Postillonen und 30 Wagen

— Am 17. Oktober starb in Wiesbaden der Königliche General-Lieutenant und bisherige Kommandeur der 15. Division, von Weltzien, nachdem sein einziger Sohn beim Sturm auf das Dorf Moscou am Tage von Gravelotte gefallen war.

— Der erste Feldpost-Päckereitransport, am 17. Abends aus Berlin abgegangen, traf am 19. auf französischem Gebiete ein. Derselbe bestand aus 23,000 Packeten, welche in pptr. 1200 Säcken sortirt waren. Zum Transport waren 9 Eisenbahn-Waggons erforderlich, davon gingen 4 nach Metz, 5 nach Paris. Für die Landstraßenbeförderung in Frankreich sind bei diesem einen Transport 40 zweispännige Wagen zu gestellen. Zum dritten Transport, welcher am 19. Abends aus Berlin abging, lieferte die hiesige Sammelstelle allein 15,967 Packete in 906 Säcken und fünf Eisenbahn-Waggons.

— Die Ministerkonferenzen, welche in der nächsten Woche im Hauptquartier der deutschen Armee — wahrscheinlich unter dem Vorsitze des Grafen v. Bismarck — stattfinden, dürften sich nach der „A. A. Z.", nicht allein auf die deutsche Verfassungsfrage beziehen, sondern es sollen auch verschiedene auf den künftigen Friedensschluß bezügliche Fragen bei denselben zur Erörterung gelangen.

— Nächsten Sonnabend über acht Tage wird der Ausschuß des deutschen Protestantenvereins in Kassel zusammentreten, um zu berathen, ob noch in irgend welcher Form der Protestantentag während der Herbstwochen einberufen werden müsse oder könne. In Darmstadt, wohin die Versammlung vor dem Kriege eingeladen war, ließe sie sich gegenwärtig nicht gut abhalten. Dagegen denkt man, so schreibt die „Elbf. Z.", wohl an Leipzig, wo sie anscheinend auch unter den dermaligen Umständen willkommen sein würde. Programm und Form werden aber wohl auf jeden Fall etwas eingeschränkt werden, der Lage gemäß.

Gumbinnen. Mit der Versetzung des Regierungs-Präsidenten Maurach von Gumbinnen nach Bromberg bringt man einen Konflikt in Zusammenhang, welcher früher mit dem Ober-Regierungsrath von J. stattgefunden und mit des letzteren Versetzung zwar geendet hat, aber doch nicht ohne Einfluß auf die mit Maurach vorgenommene Veränderung geblieben sein soll. (K. Z.)

Paris, 14. Oktober. Die „Korr. Havas" vom vorstehenden Datum entnimmt aus dem nichtamtlichen Theil des „Journal officiel" ein längeres Schreiben des Unterrichtsministers Jules Simon an den Maire von Paris, bezüglich der Gründung einer Elementar-Normalschule für Lehrer und Lehrerinnen. Unter den 10 Departements, welche keine Elementar-Normalschule besitzen, befindet sich auch, wie aus dem Schreiben hervorgeht, das Seinedepartement. Bezüglich der Schule für Lehrerinnen sagt das Schreiben:

Wir können von jetzt an und ohne zu große Kosten in Paris ein Haus gründen, welches das Beispiel und die Regel der anderen sei; wir werden einen einfachen, ernsten, strengen, auf alle Schicklichkeiten Rücksicht nehmenden, jedem Zartgefühl entsprechenden Unterricht einführen, der jedoch die Frauen zu Arbeiten und Wirkungskreisen vorbereitet, von denen ihr Geschlecht sie nicht ausschließt und die ihnen bis jetzt verschlossen blieben durch die Unzulänglichkeit ihrer Erziehung. Wir werden nicht aus dem Auge verlieren, daß die Mütter die ersten und mächtigsten Erzieherinnen sind; daß sie es sind, welche die großen Gefühle und die edlen Gedanken einflößen; daß die in den Schulen gelehrte Moral unnützer Weise unsere Gemüther treffen würde, wenn wir nicht bis auf den Grund unseres Wesens den Einfluß des ersten Unterrichts und der ersten Zärtlichkeit fühlten; daß die Kraft dorther stammt, die des Bürgers und die der Gesellschaft, und daß wir das intellektuelle Niveau des Weibes heben müssen, weil wir, dem Gedanken Montesquieu's folgend, die Republik auf der Tugend gründen wollen.

Am Schlusse wird dem Einwand, warum grade jetzt, da doch so viel Wichtigeres zu thun sei, an diese Sachen denken, begegnet:

Diese Schule wird zu einer blutigen Stunde entstanden sein, und später ist sie es, welche uns republikanische Mütter und Gattinnen geben wird und welche unter uns die Strenge der Sitten, ohne welche es kein wahrhaft großes Volk gibt, wieder neu beleben wird. Ich bitte Sie, Sich sofort ans Werk zu begeben, damit unsere Schule bevölkert und lebendig sei, wenn wir innerhalb einiger Wochen Frankreich und wenn Frankreich uns wiederfinden wird.

Ferner enthält die „Corr. Havas" Auszüge einiger Blätter, nach deren Ansicht fortan keine innere Unruhen in Paris mehr drohen. Der „Konstit." sagt:

„Die Polemik der radikalen Blätter ist zwar noch immer so injuriös wie früher, aber man sieht, sie haben nicht mehr die Hoffnung, in kurzer Frist ihre abgeschmackten Hoffnungen und blutigen Träumereien realisirt zu sehen."

Das früher sehr ängstliche „Journal de Debats" bemerkt:

„Die Ruhe scheint jetzt vollständig hergestellt und man muß annehmen, daß wir auf lange diese innerlichen Agitationen und Emeuten-Versuche, die man einen Augenblick für gefährlich halten konnte, nicht zu befürchten haben. Es ist damit eine der Chancen des Erfolges, auf welche die Preußen rechneten, beseitigt. Herr von Bismarck scheint nicht, wie viele Leute sich einbildeten, richtig prophezeit zu haben. Er hatte mit dem ihm eigenen schneidenden Ton vorausgesagt, Paris würde nicht zögern in Anarchie zu verfallen und es werde so eine leichte Beute des Königs Wilhelm werden. Paris wird sich aber nicht ergeben: man wird es nehmen müssen."

Im „Siècle" wird gemeldet: „Herr Sapia, welcher in der Conciergerie unter der Anklage des Versuchs des Aufruhrs mit bewaffneter Hand gefangen sitzt, bittet uns, seinen Protest gegen die Kompetenz des Kriegsgerichts, vor welches er gestellt ist, zu veröffentlichen. Wir haben diesen Protest nicht zu diskutiren, wir begnügen uns nur, ihn hier zu erwähnen." Der Konflikt mit Flourens ist als beigelegt zu betrachten. Er veröffentlicht im „Rappel" ein Schreiben, worin er erklärt, niemals die Absicht gehabt zu haben, das Hotel de Ville zu nehmen. Kératry wollte durchaus, daß Flourens bestraft werde wegen Zuwiderhandelns gegen die Disziplin, Rochefort aber trat vermittelnd ein und brachte eine Aussöhnung zu Stande, die aber Kératry seine Präfektur gekostet hat; denn er mußte fort aus Paris und eine Stunde nach seinem Verschwinden in den Lüften wurde die Polizeipräfektur abgeschafft und an deren Stelle eine Grand'-prévoté errichtet. Der nach Kératrys Weggang an seine Stelle ernannte Polizeipräfekt, Adam, ist nur ein Strohmann; er soll der Liquidation der Polizeipräfektur vorstehen und dann sollen die verschiedenen Dienstabtheilungen der Präfektur den verschiedenen Ministerien und der Munizipalität übertragen werden. So meldet der „Avenir national." — Nicht blos der päpstliche Nuntius verläßt Paris, sondern auch der dänische Gesandte wurde am 14. Oktober in Tours erwartet, und fast alle übrigen Mitglieder der diplomatischen Corps werden in den nächsten Tagen Paris verlassen. — Das Haus J. F. Cail und Co. hat eine Bestellung von fünfzig Bronze-Kanonen, Marine-Geschützen von großem Kaliber und von fünfzig Mitrailleusen erhalten. — Cernuschi ist nach einer Mittheilung der „France" naturalisirt und zum Gouverneur der Bank von Frankreich ernannt worden. — Die „Patrie" vom 15. Oktober meldet: Man hat in Paris auf dem Pferdemarkt eine Anzahl von 40 ausrangirten Pferden zu 10 Frcs. verkauft. Im Tattersall wurden Pferde, die in gewöhnlichen Zeiten 1500 bis 2000 Frcs. werth gewesen werden, zu 40 bis 100 Frcs. losgeschlagen." Guten Appetit! — Nach den „Debats" vom 12. wird Paris nun auch zwei Amazonencorps haben. Das eine soll von einem Herrn Belly organisirt werden. An der Spitze des anderen steht ein Frauenkomite; beide verlangten Zuavenhosen und Waffen, um auf die Festungswälle zu gehen.

Die Behörden in Lyon denken nicht daran, den Befehlen von Tours Folge zu leisten. General Masure ist immer noch nicht freigelassen, trotz wiederholter Befehle der Regierung von Tours. Jetzt ist ein neuer gebieterischer Befehl, unterzeichnet von allen Mitgliedern der Regierung, an Challemel-Lacour nach Lyon abgegangen. „Wird er mehr Gehorsam finden?" fragt die „France".

Aus Besançon vom 14. meldet der dortige Präfekt: „Garibaldi ist hier um 7½ Uhr Morgens angekommen, die National- und Mobilgarde war unter den Waffen; der Präfekt, der General-Prokurator, der General der Militär-Division und sein Generalstab, wie die Munizipalbehörde erwarteten Garibaldi auf dem Bahnhofe, vor welchem sich eine enthusiastische Volksmenge eingefunden hatte; Garibaldi stieg im Präfekturgebäude ab und machte darauf eine Ausfahrt, um die Umgegend kennen zu lernen.

Aus guter Quelle wird der „Köln. Ztg." geschrieben:

In einer der in den Tuilerien vorgefundenen Depeschen des Exkaisers Napoleon III. an den Kriegsminister Grafen Palikao d. d. Courcelles, 22. August, heißt es: „Maissiat kann nicht bleiben; ernennen Sie Lacretelle an seiner Stelle." Diesen an und für sich etwas undeutlichen Passus können wir nach zuverlässigen Mittheilungen aufklären, und thun dies um so eher, als dadurch von Neuem gezeigt wird, wie weit selbst nach den französischen Niederlagen am 16. und 18. August der von Palikao abgeleugnete Oberbefehl Napoleons sich erstreckte. Der Divisions-General Maissiat de Ploennies kommandirte bis zu Ende vorigen Jahres die Division zu Montpellier, um welche Zeit er dem für die französische Armee bestehenden Altersgesetze zufolge außer Diensten trat. Nichtsdestoweniger wurde er von Palikao, der in seine militärische Befähigung ein ganz besonderes Vertrauen setzte, gleich nach dessen Ernennung zum Kriegsminister zur Feldarmee herangezogen, obschon dies mit der hergebrachten Praxis in der französischen Armee im Widerspruche steht. Er erhielt die 2. Division im 12. Lebrunschen Corps, die er am 18. August in Chalons übernahm und von da weiter führte. Inzwischen war der Kaiser von Metz über Verdun zur neuen Armee Mac Mahons gekommen. Nachdem er die Anwesenheit Maissiats erfahren, verlangte er dessen Rücktritt, da kein Offizier des Cadre de réserve ein Kommando in der eigentlichen Kriegsarmee führen solle; wahrscheinlich befürchtete er die Eifersucht der höheren französischen Offiziere, die zum Theil darüber ungehalten sein mochten, daß ein wichtiger Posten in der Feldarmee, den einer von ihnen einnehmen konnte, in den Händen eines inaktiven Generals sich befand. Nach Empfang der bezüglichen Depesche vom 22. August tele-

graphirte denn auch der Kriegsminister am folgenden Tage an den Kaiser die Ernennung Lacretelles, und am 25. August erhielt Maissiat den von Palikao ausgefertigten Befehl, seine Division wieder abzugeben. So entging der General Maissiat eben zur rechten Zeit der Katastrophe von Sedan und wurde an seiner Statt der General Lacretelle dort zum Kriegsgefangenen gemacht. Beiläufig bemerken wir, daß der General Maissiat beim letzten großen Feldzuge in Cabylien im Sommer 1857 die Division führte, welche von Osten her isolirt vordringend, die schwierigste Aufgabe zu lösen hatte und dies in glänzender Weise vollbrachte. Damals kommandirte der in letzter Zeit vielgenannte General Bourbaki eine Brigade unter Maissiat, und zeichnete sich bei der Erstürmung der äußerst steilen Abhänge des Dschellata-Plateaus durch ungestüme Tapferkeit dermaßen aus, daß Maissiat in seinem offiziellen Berichte der persönlichen Bravour Bourbakis das höchste Lob zollte. Hierdurch zuerst erlangte der Name Bourbaki einen größeren militärischen Ruf."

Newyork, 7. Okt. Die „N. H. Z." schreibt:

Wir haben wiederum das Vergnügen gehabt, eine ganz speziell für unsere Landsleute bestimmte kriegerische Sendung mit Eklat von hier abgehen zu sehen. 50,000 Springfield-, 42,000 Remington-Gewehre mit Hinterladung, 7000 Remington-Revolver, 3000 Enfield-Büchsen, 3000 Spenzer-Büchsen, 3 Milllionen Patronen nahm die „Ville de Paris" mit hinaus. Jede einzelne dieser Waffen, von denen der General Sheridan versichert, daß Zündnadelgewehr und Chassepots gegen sie Nichts seien, ist bestimmt, von Franzosen gegen Deutschen verwendet zu werden, und es kommt nur darauf an, daß sich genug Hände finden, welche sie zu handhaben wissen, und denen die Gelegenheit geboten wird, sie ihrer Bestimmung gemäß zu gebrauchen. Daß die Sache in Deutschland einen nicht gerade angenehmen Eindruck macht, ist erklärlich; die beste Aeußerung des Zornes wäre aber der Versuch, die „Ville de Paris" und gleich ihr beladene Schiffe abzufangen. Der Neutrale hat das Recht, zu verkaufen, der Kriegführende fortzunehmen, Remonstrationen können da nicht helfen; es muß gehandelt werden. — Ueber die Anerkennung der Republik durch die Vereinigten Staaten sind uns wiederum entrüstete Kundgebungen aus Deutschland zugekommen, und wir bemerken in dieser Beziehung folgendes: Es war ohne allen Zweifel ein voreiliger Schritt Herr Washburne überschritt seine Instruktionen, indem er nur den Auftrag hatte, die bestehende Regierung anzuerkennen, und als der dumme Streich geschehen war, wollte der Präsident seinen Freund nicht desavouiren. Von eigentlicher Bedeutung ist die Sache nicht; denn was nicht existirt, kann durch keine Anerkennung ins Leben gerufen werden, und die französische Republik besteht bis jetzt nur in der Einbildung. Herr Washburne hat sich taktlos, ja läppisch benommen, und thut dies noch fortwährend. Aber das genügt noch nicht, um eine Anklage wider ihn zu begründen. Hat man das Material für dergleichen, so sollte man es uns znsenden. Wir werden alsdann den geeigneten Gebrauch davon machen, und die deutsche Kaufmannschaft in Amerika wird ihren Einfluß schon zur Geltung zu bringen wissen. Mit leeren Deklamationen ist Nichts geholfen, und wenn man uns mit dergleichen künftig verschont, so wird es uns lieb sein. Daß seit dem pariser Krawall eine gewisse Entfremdung zwischen der Administration und den Deutschen eingetreten, ist unverkennbar; Letztere werden aber nicht angriffsweise verfahren, bevor sie das Terrain überschauen und wissen, daß sie es beherrschen können. Ist es einmal so weit, so wird Herr Fish seinen Washburne fallen lassen, oder mit ihm fallen müssen, in welchem letzteren Casus Herr Grant im politischen Sturz den Beiden Gesellschaft leisten würde.

Gewinn-Liste der 4. Kl. 142. k. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

28 (200) 152 57 59 266 364 447 85 652 71 706 837 923 24 40. **1**263 (200) 83 84 302 7 425 30 45 (200) 503 17 23 (100) 768 (100) 834 36 54 70 81 909 88 (100). **2**032 100 (200) 41 (100) 79 277 (500) 86 323 53 68 (200) 85 87 89 98 430 46 (500) 58 81 87 521 97 (500) 677 732 40 (500) 958. **3**081 180 (500) 226 52 66 336 46 (2000) 49 67 95 496 659 79 (1000) 80 775 80 815 33 73 904 58 98. **4**006 (2000) 26 95 (500) 98 236 96 (1000) 302 40 41 (100) 93 (200) 410 588 612 (200) 39 (200) 46 734 879 96 916 40. **5**099 131 (500) 36 68 93 205 (100) 387 630 43 47 79 (500) 763 (1000) 71 814 92 931 60. **6**004 65 107 24 95 219 77 353 79 486 96 516 630 718 26 (100) 80 (500) 87 (500). **7**013 62 96 139 214 28 (2000) 63 70 94 331 442 43 504 84 607 46 969 84. **8**024 89 91 94 125 260 327 72 416 55 585 612 744 846 95 927 38 63. **9**072 83 133 91 208 316 429 (200) 43 68 (100) 81 (100) 600 11 (100) 71 73 752 824 (100) 82 936 48.

10,001 47 127 303 (100) 31 38 59 73 435 546 (500) 621 54 88 (1000) 707 (100) 19 48 58 818 948 73. **11**,003 141 228 71 308 12 50 (100) 536 (200) 69 667 99 773 90 808 44 57 907 32 36. **12**,013 (100) 31 99 102 12 81 200 (100) 24 54 (200) 68 91 336 99 416 21 23 (100) 66 (100) 532 64 644 700 20 818 73 75 99. **13**,030 47 54 134 (100) 233 40 (100) 91 329 (200) 63 (100) 65 (200) 72 74 418 81 87 550 63 674 729 (100) 39 73 84 94 905 36 41. **14**,091 122 43 81 89 201 356 (100) 77 85 92 94 (100) 420 513 38 39 80 (100) 602 69 72 706 77 (100) 809 31 (200) 66 71 920 36 37. **15**,013 62 81 85 197 99 202 50 90 310 49 59 483 520 31 (100) 605 95 747 801 50 (100) 87 96 910 80 88. **16**,001 4 34 35 115 299 336 43 50 76 615 759 (100) 65 69 81 825 83 907 (1000) 16 37 48 52 96. **17**,025 60 (100) 91 151 250 350 54 413 561 607 11 32 55 702 12 52 89 92 859 932 33 (500) 69 (1000) 84 91. **18**,050 166 72 78 84 218 (1000) 32 (100) 37 385 448 79 573 87 646 793 836 (100) 917. **19**,051 (1000) 87 154 72 279 97 303 (100) 72 405 70 503 86 96 (100) 635 709 41 61 84 (200) 89 843 71 73 908 45 89.

20,051 121 34 49 (100) 96 229 300 25 570 696 708 92 837 64 961 85 87 95. **21**,106 19 74 93 310 50 408 36 80 97 536 (100) 55 665 66 760 62 77 839 65 (100) 924 71 (200). **22**,064 110 40 71 223 (100) 30 54 90 99 407 16 (100) 73 95 99 522 46 59 72 608 65 95 737 868 **23**,048 102 (1000) 241 (1000) 93 454 62 (1000) 70 517 38 73 642 81 747 878. **24**,054 136 (100) 80 212 (500) 22 (200) 307 36 409 605 73 759. **25**,017 18 89 121 90 (200) 98 244 61 63 315 38 453 500 26 59 666 67 (100) 714 57 826 (200) 29 (100). **26**,086 143 49 212 (100) 55 84 304 (200) 38 (100) 91 476 518 (100) 32 45 (100) 735 73 78 816 33 35 52. **27**,017 42 48 49 163 76 213 96 (200) 371 406 515 43 619 (100) 804 81 970 76. **28**,031 57 (200) 60 (100) 87 98 103 (100) 45 89 (100) 200 27 38 394 405 16 35 46 (1000) 49 50 559 66 95 646 (100) 719 65 88 852 62 (2000) 99 913 41. **29**,162 245 74 (200) 346 50 406 23 519 97 631 749 802 26 34 (1000) 920 (100) 25 (200) 32.

30,029 59 148 296 407 34 67 (500) 654 (100) 88 (200) 744 68 (100) 800 50 (100) 52 939 (1000) 56 70. **31**,031 59 (1000) 77 (500) 120 253 69 86 (100) 485 538 76 85 99 652 866 85 (200) 935 (1000) 80 94. **32**,138 48 62 (100) 73 279 82 312 15 91 426 56 70 (100) 683 73 (200) 75 707 11 30 802 10 40 71 952. **33**,026 (500) 47 (200) 101 14 30 43 70 398 402 633 35 41 734 818 (200) 80 89 930 94. **34**,046 (200) 56 68 (2000) 69 70 190 (100) 233 317 49 58 457 60 562 82 (100) 621 703 43 824 52 936 52 77. **35**,043 179 (200) 87 268 382 504 8 36 62 (500) 620 775 814 84 946 59 76. **36**,010 62 (200) 84 93 136 38 56 321 32 89 415 597 608 (100) 735 (100) 86 908 (200) 15 35 40 48 (200) 56 79 95. **37**,108 304 424 41 67 527 53 61 629 755 68 928 40 46 60. **38**,029 30 48 69 106 (100) 27 31 78 200 (100) 301 16 17 20 21 24 37 57 471 704 (100) 14 44 72 77 87 (200) 804 54 68 914 51 (200) 95. **39**,012 16 56 120 (1000) 40 77 448 638 709 (100) 15 800 50 903.

40,011 (1000) 17 61 (500) 187 (200) 289 (1000) 399 454 97 503 47 52 73 98 (100) 600 30 794 867 915 36 70 90 94. **41**,009 95 108 27 38 69 71 319 412 19 47 593 656 72 (500) 729 49 67 (100) 813 963 83. **42**,024 90 96 173 79 (500) 232 50 (200) 308 34 449 78 91 574 650 92 (100) 95 846 (100) 986. **43**,077 130 46 53 414 79 517 20 21 605 (500) 9 (500) 24 59 61 65 82 740 65 832 37 48 919 48 52 (1000). **44**,029 67 87 90 142 45 233 328 407 21 99 531 62 603 5 10 81 90 735 41 (200) 856 (500). **45**,003 90 127 28 (100) 215 31 (500) 65 347 61 92 (100) 433 528 70 618 43 44 66 89 795 (100) 811 (1000) 937 78. **46**,009 (200) 20 96 (200) 102 (200) 18 54 85 263 99 400 17 29 97 597 610 54 56 802 81 933. **47**,039 (100) 56 130 (100) 290 (100) 385 474 (500) 570 637 (500) 93 728 65 79 951 (100) 62 67. **48**,026 50 91 235 94 (200) 308 72 97 99 402 642 95 (200) 721 49 856 951. **49**,015 39 (100) 41 49 (200) 66 (100) 165 (100) 303 64 (200) 439 43 60 69 501 (100) 66 81 732 (100) 38 64 900 7 87.

50,000 9 41 158 70 203 53 58 61 301 21 40 97 420 27 90 613 14 65 789 809 33 38 918. **51**,023 104 70 94 209 69 91 302 48 75 421 35 (100) 678 92 726 30 (100) 35 61 82 94 98 906 9 11 16 26 (100) 35 (100) 86 (200). **52**,105 77 210 56 63 71 301 76 89 452 (100) 66 75 576 647 (1000) 755 78 80 820 74 (500). **53**,001 13 107 52 53 (100) 98 273 (1000) 304 29 (100) 39 41 70 93 433 95 537 42 628 (200) 700 (1000) 30 39 47 (100) 66 802 34 (500) 74 92 93 912 21 63. **54**,093 103 204 (100) 52 (200) 80 363 518 40 95 98 619 45 722 (100) 93 805 955. **55**,006 37 44 53 69 73 (100) 212 (100) 16 84 94 98 342 43 53 531 (100) 47 92 650 713 93 802 14 26 37 994. **56**,006 (500) 22 38 (500) 45 207 (100) 46 69 421 38 57 509 20 22 659 753 809 41 53 80 924 27 48 94 **57**,007 11 130 48 86 209 15 (1000) 25 (1000) 316 412 34 52 506 18 96 618 89 712 19 36 812 61 (200) 914 86 95. **58**,191 269 94 99 300 37 409 19 511 12 (100) 613 51 52 704 73 857 75 88 902, **59**,139 57 65 88 219 58 92 333 98 442 (500) 59 502 12 33 67 692 743 71 807 19 30 (100) 922.

60,030 32 83 108 (200) 19 22 71 255 318 39 77 82 477 507 (100) 14 604 (200) 43 50 71 98 (100) 713 14 (500) 86 824 82 917 29 33. **61**,007 152 97 203 54 (1000) 77 399 441 (100) 88 (1000) 516 84 99 625 51 755 91 808 (500) 25 45 59 87 926. **62**,022 92 155 260 347 506 50 90 630 95 99 741 (200) 55 58 71 827 30 81 911 48. **63**,024 64 86 (200) 91 115 20 72 207 10 28 39 436 43 (100) 76 91 530 (200) 841 61 65 901 31 84. **64**,021 64 159 99 208 74 90 315 (500) 79 451 65 508 11 50 70 78 97 (100) 657 74 781 85 (500) 835 57 991. **65**,007 111 16 (15,000) 38 47 227 49 99 302 (100) 16 25 441 82 601 707 42 940. **66**,017 86 (100) 89 (100) 101 (1000) 23 63 216 31 77 78 (500) 316 21 36 70 83 401 23 522 52 (500) 617 (100) 96 701 17 56 (1000) 65 813 19 83 943 94. **67**,052 (500) 142 82 (200) 90 (500) 220 21 50 77 85 333 502 18 615 29 700 (100) 13 40 70 (1000) 74 859 (100) 61 920 38 (1000). **68**,032 93 173 251 (100) 70 403 526 55 656 (100) 79 760 817 20 (1000) 48 54 70 975 80. **69**,060 124 66 203 56 81 312 29 74 77 445 65 87 511 47 64 (200) 91 835 922.

70,021 109 11 219 23 (100) 33 306 8 (100) 74 477 93 508 10 25 62 617 29 (1000) 72 700 9 11 27 (100) 90 823 78 86 980 94. **71**,116 (1000) 59 (500) 70 (500) 212 63 320 39 79 (100) 97 428 29 93 (500) 95 507 24 96 (200) 609 71 98 705 (100) 39 63 64 99 855. **72**,142 75 206 7 88 (200) 305 95 449 80 507 72 (100) 75 610 17 735 42 66 94 956 62 (100). **73**,046 59 78 100 355 441 539 55 638 39 59 (100) 726 39 77 801 5 26 83 90 945 (100) 70. **74**,033 96 134 55 90 267 340 42 63 70 98 (200) 461 (1000) 64 83 547 625 88 839 97 (200) 99 907. **75**,063 83 155 219 34 73 85 408 30 37 46 523 43 830 971 (100). **76**,139 44 78 98 209 81 332 435 64 66 72 79 (1000) 85 571 602 22 86 93 717 (100) 821 909 (200) **77**,006 97 311 492 518 26 59 (100) 86 622 29 78 90 737 39 42 76 (200) 85 801 37 935 50 **78**,005 73 83 84 108 246 96 (500) 341 (200) 62 422 (100) 53 93 563 83 700 (200) 45 72 87 845 94 906 30 53. **79**,015 28 91 178 89 209 11 14 25 77 (1000) 82 322 34 84 91 510 22 63 68 70 73 (200) 92 632 44 55 77 94 749 94 807 (200) 80 918 90.

80,059 69 153 205 79 329 34 39 (200) 85 431 563 616 19 32 46 72 744 47 801 (100) 19 23 47. **81**,024 48 62 68. 138 263 82 94 309 77 95 407 571 77 674 733 808 76 937. **82**,008 41 167 250 349 461 78 552 601 70 (200) 932 67 88. **83**,136 43 (100) 74 215 18 57 84 315 16 429 69 555 (100) 82 (100) 88 621 55 58 82 714 (200) 842 43 45 (100) 50 936 72 (200). **84**,033 43 106 47 99 331 51 468 512 (100) 47 66 675 89 (100) 799 891 (500) 922 64 90 (200) 93. **85**,044 (100) 65 120 241 490 (200) 522 682 (100) 797 852. **86**,032 48 176 (1000) 250 88 (500) 443 555 61 (1000) 82 656 (1000) 86 92 780 805 19 79 965 99. **87**,075 88 108 41 207 24 (100) 78 93 (200) 94 411 44 (500) 81 99 515 (10,000) 66 81 665 71 727 65 71 805 68 89 95 930 43. **88**,003 (500) 18 20 (200) 45 67 160 96 213 37 47 312 434 88 570 73 740 839 52 78 907 (100) 18 38 72. **89**,012 (100) 57 (500) 61 62 69 164 202 53 55 98 364 417 32 37 505 52 60 79 623 67 706 32 (200) 57 824 25 46 (100) 47 (200) 51 919.

90,035 72 90 212 22 (100) 34 (100) 42 557 85 692 721 96 815 901 (100) 30. **91**,005 (500) 41 (500) 42 44 (100) 113 40 254 79 323 511 (100) 76 685 (500) 732 56 63 72 93 836 82 953 86 (100). **92**,048 (200) 49 (100) 98 (1000) 129 87 294 352 96 416 46 48 89 (100) 515 725 75 78 829 32 69 (100) 907 77 88. **93**,040 79 106 47 (200) 232 70 (100) 83 96 (200) 99 336 (500) 53 419 82 542 74 79 697 823 (100) 949 58. **94**,149 63 65 (500) 79 90 241 68 310 404 28 37 60 94 555 618 24 26 43 52 703 53 62 85 831 59 78 99.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 21. Oktober.

— Wie uns mitgetheilt wird, hat der während der Dauer des Krieges zum 8. Armeecorps versetzte Divisionsarzt Dr. Mueller das eiserne Kreuz erhalten.

Neustadt b. P., 19. Oktober. (Sektion. Stempelmarken. Gefangene.) Gestern fand hier in Gegenwart einer Gerichtskommission und der Staatsanwaltschaft aus Grätz die Sektion der in Folge eines Steinwurfes gestorbenen Tochter des hiesigen Obstpächters O. statt, (cf. Nr. 325 der Pos. Ztg.). Die Obduktion ergab, daß die Unglückliche durch den Steinwurf einen Schädelbruch und eine Gehirnerschütterung resp. Verletzung erlitten habe, der den Tod zur Folge gehabt habe. Der Thäter, welcher bereits ermittelt ist, wurde verhaftet, jedoch bald wieder auf freien Fuß gesetzt, da sich durch Zeugenaussagen herausgestellt haben soll, daß er nicht die Absicht gehabt das Mädchen, sondern einen andern Knecht mit dem Steine zu treffen. (?) — Der hiesigen Postexpedition ist der Debit von Stempelmarken bis zu 2 Thlr. übertragen worden. Auf der Domaine Dusznik sind 80 französische Gefangene, welche 5 Mann Escorte haben, eingetroffen, und morgen treffen in Brody 20 ein, welche daselbst während der ganzen Dauer ihrer Gefangenschaft beschäftigt werden sollen. Auch nach Lubocz bei Pinne sollen welche kommen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 22. Oktober.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Landwirth Sarrazin a. Chewalkowko, Lehrer Müller a. Breslau, Pächter Waligorski u. Landw. Weyl a. Wongrowitz, die Kaufl. Gebr. Schayer, Wohlauer, Pulvermacher u. Müller a. Breslau, Ballauf a. Dresden, Cohn a. Peisern, Herzl a. Köln, Kranz a. Neusalz, Guttemann a. Berlin.

SCHWARZER ADLER. Die Rittergutsbes. v. Sulkowski a. Biernatek, v. Swoydzinski a. Plewisk, Gutspächter Szymanski a. Bieganowo, Rentier Meißner a. Neuteich.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Rittergutsbes. v. Morawski u. Frau a. Ociąz, die Kaufl. Winkler a. Greiz, Müggenburg a. Barmen, Strauß a. Frankfurt a. M., Meyer a. Dresden, Eckersdorff u. Kündiger a. Breslau, Kramer a. Elberfeld, Nölken a. Berlin, Fischer a. Brüssel, die Agronomen Hyme u. Rauschning a. Ratibor.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsbes. Trompczynski a. Saporowo, v. Karwat a. Szafarnia, Kaufm. Wieprecht a. Glogau, Hauptmann im 47. Landw.-Regt. Gaßmann.

An unsere Mitbürger!

Es bedarf wohl nur der Mittheilung, daß diese Nacht ein Begleitkommando von französischen Gefangenen, bestehend aus 2 Offizieren und 67 Mann bairischer Landwehr angekommen ist, um diesen deutschen Brüdern einen vergnügten Abend zu bereiten. Näheres in der Abendzeitung.

Posen, den 22. Oktober 1870.

Gerlach. Hirsekorn. Stein.

Sammlungen zur Deckung der Kosten nehmen entgegen

Gerlach. Mylius. Hirsekorn.

Neueste Depeschen.

London, 21. Okt. Die Regierung leitet einen Prozeß gegen diejenigen ein, welche die Irländer nach Frankreich lockten, angeblich zu Krankendiensten, thatsächlich aber zu neutralitätswidrigen Kriegsdiensten

Tours, 21. Okt. Der päpstliche Nuntius ist hier aus Paris eingetroffen. Keratry ist aus Madrid zurückgekehrt.

Brüssel, 21. Okt. Die „Independance" will wissen, daß General Boyer aus Metz hier eingetroffen und Nachmittags um 5 Uhr nach England weitergereist sei. Wie das Blatt hinzufügt, heißt es, der General sei mit einer Botschaft an die Kaiserin Eugenie betraut.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 21. Oktober 1870. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 20.			Not. v. 20
Weizen, fest,			Kündig. für Roggen	100	—
Oktbr.	75	75	Kündig. für Spiritus	—	—
April-Mai	$72\frac{1}{2}$	72			
Roggen, fester,			**Fondsbörse**: fest.		
Okt.-Nov.	$49\frac{1}{2}$	$48\frac{3}{4}$	Märk.-Pos. St.-Aktien	$47\frac{1}{2}$	$47\frac{1}{2}$
Nov.-Dez.	$49\frac{1}{2}$	$48\frac{1}{2}$	Pr. Staatsschuldscheine	$80\frac{1}{4}$	$80\frac{1}{4}$
April-Mai p. 1000 Kil.	51	$50\frac{1}{8}$	Pos. neue 4% Pfandbr.	$82\frac{1}{4}$	$82\frac{1}{4}$
Rüböl, matter, loko	$14\frac{7}{24}$	$14\frac{1}{2}$	Posener Rentenbriefe	84	84
Oktbr	$14\frac{5}{24}$	$14\frac{5}{24}$	Franzosen	$213\frac{3}{4}$	$213\frac{1}{2}$
April-Mai pr. 100 Kil.	—	—	Lombarden	$94\frac{1}{8}$	$94\frac{1}{4}$
Spiritus, fester,			1860er Loose	$75\frac{1}{4}$	$74\frac{3}{4}$
Oktbr. 10,000 L.	16. —	15. 28	Italiener	55	$54\frac{7}{8}$
Oktbr.-Nov.	16. —	15. 28	Amerikaner	$96\frac{1}{2}$	$97\frac{1}{2}$
April-Mai	16. 27	16. 20	Bundesanleihe	$97\frac{1}{2}$	$97\frac{1}{2}$
Hafer,			Türken	$43\frac{1}{8}$	$42\frac{7}{8}$
Okt.-Nov. pr. 1000 Kil.	$26\frac{1}{2}$	$26\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$-proz. Rumänier	$59\frac{3}{4}$	$59\frac{3}{4}$
Kanalliste für Roggen	—	—	Poln. Liquid.-Pfandbr.	$56\frac{1}{2}$	56
Kanalliste für Spiritus	—	—	Russische Banknoten	$78\frac{1}{4}$	$77\frac{1}{2}$

Stettin, den 21 Oktober 1870. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 20			Not. v. 20
Weizen, fest,			**Rüböl**, behauptet, loko	14	14
Okt.-Nov.	$73\frac{1}{2}$	$72\frac{1}{2}$	Oktbr.	$13\frac{3}{4}$	$13\frac{5}{6}$
Frühjahr	$72\frac{1}{2}$	72	Frühjahr	$27\frac{1}{3}$	$13\frac{1}{3}$?
			Spiritus, fest, loko	16	16
Roggen, still,			Okt.	16	16
Okt.-Nov.	$47\frac{3}{4}$	$47\frac{1}{2}$	Okt.-Nov.	16	$16\frac{11}{12}$
Nov.-Dez.	$47\frac{3}{4}$	$47\frac{3}{4}$	Frühjahr	$16\frac{2}{3}$	$16\frac{9}{10}$
Frühjahr	$49\frac{3}{4}$	$49\frac{1}{2}$	**Petroleum**, loko	—	—
Erbsen,	—	—	Dezember	—	—

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 21. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Wetter veränderlich. Weizen fest, hiesiger loko 8, $7\frac{1}{2}$, pr. November 6, $2\frac{1}{2}$, pr. März 7, 10. Roggen fester, loko 6, $7\frac{1}{2}$, pr. Novbr. 5, $5\frac{1}{2}$, pr. März 5, $13\frac{1}{2}$. Rüböl behauptet, loko $15\frac{6}{10}$, pr. Oktober $15\frac{4}{10}$, pr. Mai $14^{13}/_{20}$. Leinöl loko $11\frac{1}{2}$. Spiritus loko 20.

Breslau, 21. Oktober, Nachmittags. Spiritus 8000 Tr. $13\frac{3}{4}$. Weizen pr. Oktober 68. Roggen pr. Oktober-November $46\frac{1}{2}$, pr. Novbr.-Dezember $46\frac{2}{3}$, pr. April-Mai $48\frac{1}{4}$. Rüböl loko $13\frac{2}{3}$, pr. Oktober-November $13\frac{2}{3}$ pr. April-Mai $13\frac{1}{2}$.

Bremen, 21. Okt. Petroleum fest, Standard white loko $6\frac{5}{12}$.

Hamburg, 21. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko fest, auf Termine matt. Roggen loko auf Termine ruhig. Weizen pr. Oktober 127pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko $150\frac{1}{2}$ B., $149\frac{1}{2}$ G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko $147\frac{1}{2}$ B., 147 G. pr. November-Dezbr. 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko $147\frac{1}{2}$ B., 147 G. Roggen pr. Oktober 102 B., 101 G., pr. Oktbr.-Novbr. 101 B., 100 G., pr. Novbr.-Dezbr. 101 B., 100 G. Hafer fest. Gerste flau. Rüböl fest, loko und pr. Oktober $28\frac{1}{2}$, pr. Mai $28\frac{1}{2}$. Spiritus ruhig, loko und pr. Oktober $19\frac{1}{4}$, pr. November 19. Kaffee fest, verkauft 2000 Sack. Petroleum flau, Standard white loko $14\frac{1}{4}$ B., 14 G., pr. Oktober 14 G., pr. November-Dezember $13\frac{7}{8}$ G.

London, 21. Oktober. Getreidemarkt (Anfangbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 17,950, Gerste 4710, Hafer 22,240 Quarters.

Weizen und Mehl sehr fest. Hafer $\frac{1}{2}$—1 Sh. höher gehalten. — Wetter veränderlich.

London, 21. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen und Hafer 1 Sh. höher gehalten. Mehl steigend.

Liverpool, 21. Oktober, Nachmittags. (Schlußbericht.) Baumwolle 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans 9, middling amerikanische $8\frac{3}{4}$, fair Dhollerah $6\frac{3}{4}$, middling fair Dhollerah $6\frac{1}{2}$, good middling Dhollerah $6\frac{1}{4}$ fair Bengal $6\frac{1}{4}$, New fair Domra $6\frac{3}{4}$, good fair Domra 7, Pernam $8\frac{3}{4}$, Smyrna $7\frac{1}{4}$, Egyptische $9\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 21. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko unverändert, pr. Oktober 184, pr. März $193\frac{1}{2}$. Raps pr. Herbst $84\frac{1}{2}$. Rüböl loko 45, pr. Herbst $41\frac{1}{2}$, pr. Mai $43\frac{3}{4}$.

— [Produktenverkehr.] Das Wetter war in dieser Woche abwechselnd schön und regnerisch. — Am Markte hatten wir eine mäßige Zufuhr, zumeist aus zweiter Hand. In Weizen, wie in Roggen, waren feinere Qualitäten, welche für den örtlichen Konsum und für den Export Verwendung fanden, nur schwach vertreten, indeß war eine Kauflust auch für untergeordnete Gattungen nicht zu verkennen. Weizen behauptete sich gut; feine Waare 72—75 Thlr, mittlere 65—69 Thlr., ordinäre 50—60 Thlr. Roggen zog merklich an; feine Sorten 48—50 Thlr, mittlere 46—47 Thlr., ordinäre bis $45\frac{1}{2}$ Thlr. Die übrigen Cerealien blieben unverändert. Gerste 40—43 Thlr.; Hafer $22\frac{1}{2}$—24 Thlr.; Buchweizen 39—41 Thlr., Kocherbsen 50—52 Thlr.; Futtererbsen 42—46 Thlr.; Kartoffeln wurden etwas höher bezahlt, $9\frac{2}{3}$—$11\frac{1}{2}$ Thlr. — Mehl ohne Aenderung; Weizenmehl Nr. 0 u. 1 $5\frac{1}{2}$—$5\frac{2}{3}$ Thlr., Roggenmehl Nr. 0 u. 1 $3\frac{2}{3}$—4 Thlr. pro Centner unversteuert).

Im Roggen-Terminshandel ging es bis in Mitte der Woche bei schwach behaupteten Preisen sehr still, wonächst das Geschäft an Lebhaftigkeit gewann, bis am Schlusse der Woche bei vielfachen Umsätzen entferntere Sichten sich gut erhielten, während die nahen Termine sich etwas matter gestalteten. Roggen-Ankündigungen hatten wir nicht zu registriren.

Spiritus ist weniger als in der Vorwoche zugeführt worden, ebenso war der Versandt geringer. Der Handel verlief in den ersten Tagen äußerst ruhig, worauf sodann bei lebhafterem Verkehr eine feste Stimmung sich geltend machte und mit dieser auch Preise sich höher stellten, welche Tendenz indeß bei Ablauf der Woche sich nur schwach behaupten konnte. Ankündigungen in Spiritus waren mäßig.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.